

Eine schöne Frau.

Von A. Rittersburg. (Fortsetzung.)

Berwundert schaute er in das angstvolle erschreckte Gesicht des jungen Weibes...

Und ein Wort der Erklärung — Aber nein, Kurt hat von dem Tische zurück. Er war zu tief getränkt...

Und dennoch wieder sah er etwas, was er wiederholt zu sehen geglaubt — Rhoda hatte geweint.

Die junge Frau atmete tief auf. Sie hatte nichts behalten, als das, was ihr von Nothwegen geblieben.

Kurt legte sich denn auch wieder nieder. Die Unterhaltung war, trotz jener gutheißenden Vorläufe...

Kleine Mittheilungen.

* [Das nachstehende pikante Hühnchen], dessen Glaubwürdigkeit der „Allg. Ztg.“ verbürgt wird...

Mit nachlässiger Bewegung zog er seine Uhr. „Es ist zehn Uhr vorbei — Du bist es gewöhnt, dich dann zurückzuziehen.“

„Gute Nacht, Rhoda“, sagte er, sich abbrechend. Seine Stimme klang hart und raub.

„Gute Nacht, Kurt!“ erwiderte sie leise. Sie standen sich einander einige Minuten lang gegenüber.

Das war wie ein Ton aus früheren Tagen, die junge Frau erhob den gefassten Blick, aber im nächsten Moment sah sie wieder zu Boden.

„Nun, wohl! Diesmal wirst Du Deinen Aufenthalt in Mexan doppelt genießen!“

„Nell, ich glaube, der gnädigen Frau ist etwas zugefallen“, sagte er dann heftig.

„Nell eile in das Zimmer ihrer Herrin, während Herr von Lohschütz in sein Zimmer zurückkehrt.“

„Jeden Augenblick war es ihm, als müsse er nun hören, daß es lebendig im Hause würde.“

Er legte sich endlich an den Tisch und nahm ein Buch zur Hand. Schlafen mochte er nicht und konnte auch nicht.

Herrn verstimmen. Graf M., ohne einen Moment zu zaudern, schimmt hinter, taucht auf und nieder.

die Zeit einen heilsamen Einfluß auf sie ausübte und Alles wäre gut geworden.

Und dann lauschte er. Es war ihm, als müsse sie kommen, als müsse sich plötzlich die Thür des Gemaches öffnen.

„Aus der Stadt und Umgebung.“ * [Das feierliche Leichenbegängniß] des am 4. September verstorbenen Rufos...

der Großen Berliner Pferdebesitzerin geachteten Meislerin begünstigt; er hat sich den ziemlich langen Namen...

* Die erste Eisenbahn mit Dampfbespannung auf dem europäischen Festlande wurde bekanntlich vor 50 Jahren...

Die erste Eisenbahn mit Dampfbespannung auf dem europäischen Festlande wurde bekanntlich vor 50 Jahren...

Die erste Eisenbahn mit Dampfbespannung auf dem europäischen Festlande wurde bekanntlich vor 50 Jahren...

Die erste Eisenbahn mit Dampfbespannung auf dem europäischen Festlande wurde bekanntlich vor 50 Jahren...

Die erste Eisenbahn mit Dampfbespannung auf dem europäischen Festlande wurde bekanntlich vor 50 Jahren...

Die erste Eisenbahn mit Dampfbespannung auf dem europäischen Festlande wurde bekanntlich vor 50 Jahren...

Die erste Eisenbahn mit Dampfbespannung auf dem europäischen Festlande wurde bekanntlich vor 50 Jahren...

Die erste Eisenbahn mit Dampfbespannung auf dem europäischen Festlande wurde bekanntlich vor 50 Jahren...

Die erste Eisenbahn mit Dampfbespannung auf dem europäischen Festlande wurde bekanntlich vor 50 Jahren...

Die erste Eisenbahn mit Dampfbespannung auf dem europäischen Festlande wurde bekanntlich vor 50 Jahren...

Die erste Eisenbahn mit Dampfbespannung auf dem europäischen Festlande wurde bekanntlich vor 50 Jahren...

Die erste Eisenbahn mit Dampfbespannung auf dem europäischen Festlande wurde bekanntlich vor 50 Jahren...

Wachener- u. Heinrichstr.-Ecke
herrschaftl. einger. 1. u. 2. Etage, bestehend aus je 5 St., 5 K., Küche u. Zub., auch geth. pr. 1. Okt. od. 1. Januar zu beziehen.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist Königplatz 6 pr. 1. Oktober zu vermieten. Zu besichtigen Nachmittags von 2-4 Uhr.

Ich beabsichtige mein in der Mersstraße zu Giebichstein, unweit der Saale (dem ehemaligen Weintrauben-Grundstück gegenüber) gelegenes Haus zu vermieten. Dasselbe eignet sich vorzüglich als Speicher, Niederlagsraum, Werkstätt oder dergl. Banquier Heinrich Lehmann.

Herrschaftl. Beletage, 9 Zimmer u. Zubehör, durchweg neu hergestell., mit Vermögen eines sehr gr. Gartens, ist für 400 Thlr. sofort oder 1. Oktober zu beziehen.
Frau Prof. Dzondi, Kirchthor 8.

Wegen Aufgabe des Geschäftes Markt 11 ist der Laden nächstes Jahr 1886 zum 1. April zu beziehen.
Näheres bei A. Schmeisser.

Zu verm. v. 1. Okt. Friedrichstr. 46 Herrsch. Wohnungen für 800 Mk. für 450 Mk.
Wohnung, 50 u. 60 Thlr., vermietet gr. Steinstraße 23.

2 j. v. m. K. f. Logis Nr. 26.
Wobl. Wohn. m. Mittagst. Morichstr. 15.
Eine freundl. möbl. Wohn. z. v. Spitze 18.

Wohnungs-Gesuch.
Eine Wohnung, möglichst in Mitte der Stadt, bestehend aus fünf heizbaren Zimmern, wird zu mieten gesucht. Gefl. Offerten erbeten sub 34461 an H. Graefe, gr. Märkerstraße 7.

Gewerbe-Verein Halle a/S.
Dienstag den 8. September
Hôtel Heller (Schwarzer Adler) gr. Steinstraße 24
Öffentliche Vorstandssitzung.
Mitglieder haben Zutritt.

Brezler's Berg.
Wittwoch Schlachtfest
verbunden mit Frei-Concert.

Neues Sommertheater.
Hôtel „Goldener Hirsch“.
Dienstag den 8. September 1885.

Der Jongleur.
Gesangsposse in 4 Akten, von Emil Hoff.

Letzte Woche!
Circus Corty-Althoff
Halle a. S.,
auf dem Ausstellungspfad.
Heute Montag den 7. September 1885, Abends 8 Uhr **Gala-Parade-Vorstellung**. Zum vorletzten Male: **Aschenbrödel** oder: **Der gläserne Pantoffel**. Gastspiel der in der ganzen Welt als berühmtesten Luftgymnastiker 5 Gebrüder **Hanon-Volta**. Morgen Dienstag den 8. Sept. 1885 Abends 8 Uhr **Gala-Vorstellung**. Zum letzten Male: Aufführung der Pantomime **Aschenbrödel**. Gastspiel der Luftgymnastiker 5 Gebrüder **Hanon-Volta**. Vorführen und Reiten beiderseitiger Freizeits-, Spring- und Schulpferde, sowie Auftreten sämtlicher Kunstpezikanten, Damen und Herren in ihren Waouleurleistungen. Alles Uebrige durch Zettel und Programme. Hochachtungsvollst **Corty-Althoff**, Direktoren.

Welt-Panorama.
Kaiser Wilhelms-Halle.
Diese Woche
Defterreich und Tyrol.
2te Abtheil. S. M. E. Hertha Reise.
Entrée jede Abth. 20 Pf., Kinder die Hälfte.
Geöffnet v. 9 Uhr Morg. bis 10 Uhr Abends.

Bürgerverein für städtische Interessen.
Der Bürgerverein für städtische Interessen hier selbst beschloß in seiner Sitzung am 5. September Folgendes: Die Erbauung des für unsere Stadt als nötig erkannten Schlachthauses ist eine völlig selbstständige Angelegenheit. — Vor Allem findet in Halle kein natürlicher Zusammenhang zwischen Erbauung eines Schlachthauses und Errichtung eines Handelsviehhofes statt. Im Gegentheil muß die Schaffung dieses Letzteren als für die Fleischversorgung unserer Stadt unnötig erklärt werden. Und es kann deshalb diese Frage vorläufig mindestens völlig unbeachtet und unerörtert bleiben. Da nach Obigem Halle bei der Wahl des Platzes für ein Schlachthaus ganz unabhängig von ferner liegenden Umständen ist, so muß wiederholt aus den verschiedensten Gründen der „Holzplatz“ als der für die Aufstellung eines Schlachthauses geeignetste Punkt unseres Stadtgebietes bezeichnet werden.

Kunstgewerbe-Verein.
Monats-Versammlung
am Mittwoch den 9. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des „Café David.“
Tagesordnung:
1) Geschäftliche Mittheilungen.
2) Aufnahme neuer Mitglieder.
3) Bericht der Juries über die vom Verein angeschriebenen 6 Konkurrenz- und Preisbewerbe.
Die eingelaufenen 25 Buchbinderarbeiten, 17 Projekte zu einer reichen Sandsteinfacade für Herrn Beckmann, 3 Entwürfe zu Sammelbüchern für das städtische Museum und die Halleische Waisenanstalt, 9 Entwürfe zu einem Restaurant-Umhang für die Herren Vinte u. Ströber und 10 Entwürfe zu einem Damenschreibtisch für Herrn Chr. Schmidt sind ausgestellt.
4) Bericht über die nunmehr eingerichtete Vereinsbibliothek und Verteilung des Katalogs.
Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.
Lohausen, Stadtbaurath.

Gewerbe-Ausstellung
Halle a. S. 1885.
Der unterzeichnete Verein veranstaltet im Spätherbste d. Js. in dem für diesen Zweck seitens des hohen Universitäts-Kuratoriums freundlichst bewilligten Grundstücke der ehemaligen Universitäts-Reithaus eine größere Ausstellung von Kraft- und Arbeits-Maschinen, Instrumenten, Apparaten und sonstigen Hilfsmitteln für das Kleingewerbe. Die bereits zahlreich eingegangenen Anmeldungen großer Firmen hier und auswärts, sowie die erfolgte Unterzeichnung des erforderlichen Garantiefonds sichern das Zustandekommen des für das Handwerk und den sonstigen gewerblichen Kleinbetrieb wichtigen Unternehmens. Als Termin der Eröffnung ist der 11. Oktober a. e. in Aussicht genommen. Anmeldungen werden von dem Unterzeichneten bis zum 10. September entgegengenommen und Formulare jederzeit verabfolgt.
Der Gewerbe-Verein Halle a. S.
S. A.: C. Schulze, Klosterstraße 10.

Die C. O. Wiese'sche Musik-Schule
grosse Märkerstrasse 10
beginnt den Winter-Cursus am 7. Oktober. Gell. Anmeld. werden bis dahin erbeten. Der Unterricht erstreckt sich auf Klavier, Violine, Gesang und Musiklehre.

Münchener Brauhaus.
Bedeutend vergrößert und neu eingerichtet
Vereins-Zimmer mit Piano
(Raum für 80 Personen) vom 1. Oktober frei.
Vorzügliches Exportbier nach echt Münchener Art gebraut, à Seidel 15 Pf.
Robert Voigt.

H. Scholz's grosse Menagerie
am Holzplatz
ist täglich von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet und finden täglich 3 Vorstellungen statt. Die erste 4 Uhr, die zweite 6 Uhr und die dritte 8 Uhr.
Am Schluß der 3 Uhr-Vorstellung Gaupfütterung der Thiere. — Alles Nähere die Plakate.
H. Scholz, Besitzer.
Donnerstag den 10. und Freitag den 11. d. M. bleibt mein Geschäft geschlossen.
Poststraße 9. **R. Ranzenhofer.**

E. Danneberg's Restaurant
Geiststrasse 42.
Regelbahn 2 Abende in der Woche frei.

Die Volkstüche
befindet sich **Brummswarte Nr. 16.** Das Oben von Waren für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorrätzig sein wird.
Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, große Ulrichstraße 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volkstüche.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Sonabend Nachmittag 5 1/2 Uhr rief Gott der Herr unsere heiligeliebte gute Tochter und Enkelin **Marie Hofmann** nach langem Leiden aus dieser Zeitlichkeit zu sich. Dies zeigt Freunden und Theilnehmenden im tiefsten Schmerz nur auf diesem Wege an.
Anna Hofmann geb. Dettenborn als Mutter.
Beerdigung Mittwoch 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Stadtkirchhofes.
Heute starb plötzlich meine gute alte Gartenfrau **Marie Winter**, nachdem sie mir fast 30 Jahre treu gedient hat. Ich werde ihr stets ein dankbares Andenken bewahren.
Frau Professor **Dzondi**.
Halle, den 6. September 1885.

Am 4. September wurde in Amlenau unter langjähriges Mitglied
Herr G. M. Meyer
nach kurzer Krankheit unvermutet rasch aus diesem Leben abgerufen. Der Hingeschiedene hat viele Jahre hindurch in Liebe und Treue der Gemeinde gedient und mit dem regsten Interesse und selbstloser Hingebung seines Amtes unter uns gearbeitet. Erwauend über seinen Verlust bewahren wir ihm ein dankbares und ehrendes Gedächtniß.
Das Presbyterium der
Domburggemeinde.

Am 4. September wurde kurze Zeit vor dem beabsichtigten Eintritt in den Ruhestand der Kuliss unserer Kirche, Herr **W. Karbaum** aus seinem irdischen Tagewerk abgerufen und heute hat sich das Grab über ihm geschlossen. Wir verlieren an ihm einen treuen und wohlverdienten Beamten, der 45 Jahre lang seine Kraft unserer Kirche gewidmet und durch sein antikes und persönliches Verhalten, durch Würde der Persönlichkeit und Milde des Charakters in der Gemeinde viel Vertrauen und Liebe sich erworben hat. Sein Gedächtniß wird auch bei uns in Ehren sein.
Halle, den 7. September 1885.
Der Gemeindefreiherrn
zu H. E. Franke.
D. Förstner.

Verlobt: Amalie Ehdorf und Heinrich Meinboth (Görzbach und Hamma); Clara verw. Gröber und Carl Gröber (Leipzig); Ida Saalfeld und Max Busmann (Gardelegen u. Tangemünde); Charlotte Wolbenbauer und Gustav Scheller (Neustadt-Magdeburg); Olga Schettler und Hugo Enderslein (Dresden und Dippoldiswalde).
Vermählt: Mühlenbesitzer Friedrich Franke und Elisabeth Keil (Magdeburg und Oberkied); Stadtrath Emil Weisheit und Clara Müller (Frankfurt a. d. O. und Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Herrn August Franke (Gohlis); Herrn Hermann Wittig (Weihenberg); Herrn Emil Busch (Leipzig); Herrn Schüke (Zwickau); Herrn D. Dreisel (Zwickau); Herrn Kaufmann Emil Rutze (Magdeburg); Herrn R. Steueralth (Giersleben); Herrn Reichsammalt Freier (Schmolln); Herrn Privatmann Heinrich Wenz (Neustadt-Magdeburg); Herrn Oswald Wüßig (Dresden).

Gestorben: Generalleutnant z. D. Otto v. Lüderitz (Witlungen); Oekonom Ferdinand Stabe (Wittenhausen); Fräulein Marie Frederich (Naumburg); Frn. Julius Damm S. Wulfer (Nordhausen); Justizrath und Kammergerichtsrath Graf Max von Wittberg (Suhl); Frau Henriette Wobbe geb. Curtius (Querfurt); Kaufmann Gustav Adolf Renger (Zittau); Lehrer Oskar Kästner (Chemnitz).

Für den redaktionellen und Inseratenteil verantwortlich Julius Mundkeit in Halle. — 1885'ige Buchdruckerei (R. R. Schmidt) in Halle.

